

Vierte Sitzung.

Aktum Zürich, Donnerstag den 10. Mai 1906, nachmittags 2¹/₂ Uhr.

Entschuldigt abwesend: Schulrat Bleuler.

Das Protokoll führt der Sekretär.

§ 54.

Der Schulrat genehmigt das Protokoll der letzten Sitzung vom 21. Februar a. c. und nimmt anschliessend daran Kenntnis von den seit letzter Sitzung getroffenen Präsidialverfügungen und Beschlussausführungen.

§ 55.

Dr. E. Berl, von Freudenthal, Oesterreich, Assistent des chem.-techn. Laboratoriums, stellt mit Zuschrift vom 12. Febr. 1906 (Nr. 222) das Gesuch um Erteilung der *venia legendi* für technische und allgemeine Chemie an der IV. und VII. Abt. des eidg. Polytechnikums.

Der Schulrat,

nach Einsicht und Prüfung der vom Petenten vorgelegten Ausweise und gestützt auf die Berichte der Herren Professoren Dr. Lunge, Dr. Treadwell und Dr. Willstätter (vom 17. März und 11. April a. c.) auf den Antrag seines Präsidenten

beschliesst:

1. Dr. Berl wird gestattet, in der Eigenschaft als Privatdozent an der Freifächerabteilung des eidg. Polytechnikums Vorlesungen über „Allgemeine Chemie“ anzukündigen und zu halten.
2. Der Petent wird eingeladen, zum Zwecke der Einführung bei der Lehrerschaft und den Studierenden eine Antrittsvorlesung zu halten, über deren Anordnung er sich mit dem Direktor zu verständigen hat.
3. Mitteilung an Dr. E. Berl, unter Rückschluss der Akten, den Direktor, die Vorstände der Abteilungen IV A und VII für sich und zuhänden der Konferenzen, sowie an den Kassier.

§ 56.

Der Vorstand des internationalen Verbandes für die Materialprüfungen der Technik erlässt am 8. April a. c. eine Einladung (Nr. 511) zur Bestellung eines oder mehrerer Vertreter für den in der Zeit vom 3. bis 8. September d. J. in Brüssel stattfindenden IV. Kongress.

Nach dem Vorschlage des Direktors der eidg. Materialprüfungsanstalt, Prof. Schüle, wird auf den Antrag des Präsidenten

beschlossen:

Das eidg. Departement des Innern wird um die Ermächtigung ersucht, die Herren Professoren Schüle und Escher auf Kosten des Bundes an den im Sept. l. J. in Brüssel stattfindenden IV. Kongress abzuordnen.

Protokollgenehmig.

Berl Dr. E.

Erteilung der *venia legendi*.

V. Kongress des internat. Verbandes für die Materialpr. d. Technik in Brüssel.

Abordnung: Miss. 274

Aktum, den 10. Mai 1906.

§ 57.

Der Schulrat,

nach Kenntnisnahme eines Berichtes des Direktors der eidg. Materialprüfungsanstalt vom 3. April 1906 (Nr. 450),

in Erwägung,

dass die Notwendigkeit der Beschaffung weiterer Räume für die Zwecke der Materialprüfungsanstalt nachgewiesen ist und dass die dringendsten Forderungen durch den vorgeschlagenen Aufbau befriedigt werden können,

nach gewalteter Diskussion auf den Antrag seines Präsidenten

beschliesst:

Das eidg. Departement des Innern wird ersucht, die Direktion der eidg. Bauten zu beauftragen, die Frage der baulichen Erweiterung der eidg. Materialprüfungsanstalt in dem vom Direktor der Anstalt angeregten Sinne und gemäss den beigelegten Skizzen zu studieren und zuhanden des Schulrates Pläne und Kostenvoranschlag wenn möglich so zeitig auszuarbeiten, dass der zur Ausführung der Baute erforderliche Kredit ins Budget von 1907 eingestellt werden kann.

§ 58.

Der Schulrat,

nach Kenntnisnahme des Berichtes nebst Antrag der Konferenz der militärwissenschaftlichen Abteilung des eidg. Polytechnikums betreffend Neugestaltung und Erweiterung dieser Fachschule (d. d. 18. April 1906 Nr. 519)

auf den Antrag seines Präsidenten

beschliesst:

1. Es sei diese Eingabe dem eidg. Departement des Innern zu Händen des eidg. Militärdepartementes zu überweisen mit dem Ersuchen, die von der Abteilungskonferenz gewünschte Besprechung der Vorlage zwischen den Waffenchefs, Oberinstruktoren und einer Abordnung aus der Lehrerschaft der Abteilung zu veranlassen, behufs Gewinnung eines Resultates, welches dem Schulrate und dem eidg. Militärdepartement als Grundlage für die endgültigen Schlussnahmen dienen könnte.

2. Mitteilung an den Vorstand der militärwissenschaftlichen Abteilung am eidg. Polytechnikum für sich und zuhanden der Konferenz, sowie an das eidg. Departement des Innern durch besonderes Schreiben.

§ 59.

Auf das von Professor Becker übermittelte und von ihm unterstützte Gesuch des Bezirksamtes Einsiedeln um die Erlaubnis zur Benutzung der Druckplatten des topographischen Planes von Einsiedeln (Nr. 497 vom 14. April 1906)

wird

in Würdigung der von Hrn. Prof. Becker vorgebrachten Gründe, auf den Antrag des Präsidenten

beschlossen:

1. Dem Bezirksamte Einsiedeln wird die Benutzung der Druckplatten des topographischen Planes von Einsiedeln, welche z. Z. bei Hofer & Co., graphische Anstalt in Zürich, liegen, ohne Entschädigung bewilligt, unter dem Vorbehalt, dass dem eidg. Polytechnikum jederzeit das Recht gewahrt bleibt, auf seine Kosten vervollständigte Abzüge zu beziehen und dass die Platten ohne Einwilligung des Polytechnikums nicht beseitigt oder zu andern Zwecken benützt werden können.

2. Mitteilung an Hrn. Prof. Becker für sich und zuhanden des Bezirksamtes Einsiedeln und der Firma Hofer & Co.

§ 60.

Der Schulrat

nimmt Kenntnis von der Eingabe des Vorstandes des schweiz. Vereins von Gas- und Wasserfachmännern vom 26. März, Nr. 427, betreffend Ausbildung von Gas- und Wasseringenieuren.

In Anbetracht, dass die Angelegenheit vorerst in den Konferenzen der Abteilungen II, III und IV besprochen werden müssen,

wird

auf den Antrag des Präsidenten

beschlossen:

Die Eingabe wird behufs Behandlung in einer spätern Sitzung zurückgelegt.

Mat. PrüfungsanstaltBauliche ErweiterungAufbau. Miss. 265Militärw. AbteilungNeugestaltung & Er-weiterung der Abteilg.Miss. 223, 272.Bezirksamt EinsiedelnBenützung v. Druckplattendes topogr. Planes vonEinsiedeln.Gas- & WasseringenieureEingabe des Vereins v.Gas- & Wasserfach-männern.

	<p><u>Aktum. den 10. Mai 1906.</u></p>
<p><u>Schweiz. Lehrerverein.</u> <u>Besuch der naturhistor.</u> <u>Sammlungen.</u> Miss. 207 & 286.</p>	<p style="text-align: center;">§ 61.</p> <p>Der Vorstand des schweiz. Lehrervereins stellt ein Gesuch, d. d. 7. April, Nr. 466, um Erlass des Eintrittsgeldes für schweizerische Lehrer, die durch die Ausweiskarte ihres „Institutes der Erholungs- und Wanderstationen“ sich als solche ausweisen, und für schweizerische Schulen zum Besuch der naturhistorischen Sammlungen.</p> <p style="text-align: center;">Auf den Antrag des Präsidenten <i>wird beschlossen:</i></p> <p>Das vorerwähnte Gesuch wird der Aufsichtskommission für die vereinigten naturwissenschaftlichen Sammlungen zur Kenntnisnahme und Erledigung überwiesen.</p>
<p><u>Nowacki Prof. Dr.</u> <u>Entlastung von den</u> <u>agron. Uebungen &</u> <u>Uebertrag an Assist.</u> <u>Dr. Düggeli.</u></p>	<p style="text-align: center;">§ 62.</p> <p>In Sachen des Gesuches des Herrn Prof. Dr. A. Nowacki vom 27. März a. c., Nr. 423,</p> <p style="text-align: center;"><i>hat der Schulrat</i> gemäss einem Bericht und Antrag seines Präsidenten <i>beschlossen:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Herr Prof. Dr. Nowacki wird für das S.-S. 1906 von den agronomischen Uebungen entlastet. 2. Diese werden dem Assistenten von Herrn Prof. Dr. Burri, Herrn Dr. Düggeli, übertragen, gegen eine am Schlusse des Semesters noch festzusetzende Entschädigung. 3. Mitteilung an die Direktion, an den Vorstand der landw. Schule für sich und zu handeln der Konferenz, an Herrn Prof. Dr. Nowacki, an Herrn Prof. hon. Dr. Burri, an Herrn Assistent Dr. Düggeli und an den Kassier.
<p><u>Reich E. Assistent.</u> <u>Besoldungserhöhung</u></p>	<p style="text-align: center;">§ 63.</p> <p>Der Assistent von Herrn Prof. Hilgard, Ingenieur E. Reich, sucht mit Schreiben vom 18. März Nr. 380 um Erhöhung seiner Besoldung nach.</p> <p style="text-align: center;"><i>Der Schulrat beschliesst:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Besoldung des Assistenten E. Reich wird für das S.-S. 1906 um Fr. 200, d. h. von bisher Fr. 800 auf Fr. 1000 erhöht. 2. Mitteilung an Prof. Hilgard, an Assistent Reich und an den Kassier.
<p><u>Prüfungsanstalt für</u> <u>Brennstoffe. Vorstand.</u> Miss. 268. 276. 280. 281.</p>	<p style="text-align: center;">§ 64.</p> <p style="text-align: center;"><i>Der Schulrat</i></p> <p>nimmt Kenntnis von einem Referat seines Präsidenten über die Verhandlungen und Beschlüsse der Sitzung der Aufsichtskommission für die Materialprüfungsanstalt vom 23. März 1906 i. S. Errichtung einer amtlichen Prüfungsanstalt für Brennstoffe</p> <p style="text-align: center;"><i>und hat</i> nach gewalteter Diskussion <i>beschlossen:</i></p> <p>Die Aufsichtskommission wird ermächtigt, den Vorstand für die eidg. Prüfungsanstalt für Brennstoffe zu wählen und dem Bundesrate den bezügl. Vorschlag einzureichen.</p>
<p><u>Hilgardangelegenheit</u> <u>Antrag an den B. R.</u> <u>auf Veranlassung zum</u> <u>Rücktritt etc. Miss. 267</u> Miss. 248. 254. 264</p>	<p style="text-align: center;">§ 65.</p> <p style="text-align: center;"><i>Der Schulrat</i></p> <p>nimmt Kenntnis</p> <ol style="list-style-type: none"> a) vom Entscheide des Bundesrates, d. d. 24. April 1906, über die Beschwerde des Herrn Prof. K. E. Hilgard; b) von der Zuschrift des Herrn Hilgard vom 3. Mai 1906 an Herrn Prof. Schüle. <p>Gemäss der Bestimmung in Dispositiv 2 des Schulratsbeschlusses vom 8. Januar 1906 und gemäss dem Vorbehalte in der Vernehmlassung des Schulrates vom 22. Februar 1906 (Seite 10),</p> <p style="text-align: center;"><i>mit Hinweis auf</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. den Bericht über „Vorkommnisse, die mit der Tätigkeit des Herrn Hilgard als Professor am eidg. Polytechnikum zusammenhängen“, 2. das darauf bezügliche Aktenmaterial und 3. die Vernehmlassung des Schulrates vom 22. Februar 1906 (S. 8—10), <p style="text-align: center;"><i>in Würdigung</i></p> <p>des darin enthaltenen Tatsachenmaterials, umfassend:</p>

Aktum, den 10. Mai 1906.

I. *Notenerteilung* (Mangel an Objektivität und Takt in der Behandlung der Studierenden; Beleidigung des Vorstandes);

II. *Exkursionsfonds der Ingenieurschule* (Renitenz gegen die Behörde);

III. *Bestellung einer Hilfskraft für Mitwirkung bei den Konstruktionsübungen* (Beleidigung und Verläumdung des Schulratspräsidenten);

IV. *Petition der Studierenden gegen Prof. Hilgard* (Eigenschaften des Lehrers, Beleidigung des damaligen Schulratspräsidenten, Verdächtigungen);

in Erwägung ferner:

- a) dass Herr Hilgard in der Beschwerdeschrift vom 31. Januar 1906 neuerdings Beleidigungen gegen einzelne Mitglieder des Schulrates zum Ausdruck bringt und dem Schulrate und der schulrätlichen Kommission Parteilichkeit und Ungerechtigkeit vorwirft;
- b) dass das Schreiben des Herrn Hilgard vom 3. Mai 1906 an den Vorstand der Ingenieurschule, Herrn Prof. Schüle, keineswegs den Forderungen des Schulratsbeschlusses nach einer gehörigen Satisfaktionserklärung entspricht, sich vielmehr als eine wohl ausgedachte Schmähschrift qualifiziert,

bekräftigt der Schulrat einstimmig die Ansicht, das Verhalten des Herrn Hilgard sei ein derart fehlbares, dass dessen weiteres Wirken mit dem Wohle der Anstalt unvereinbar erscheint.

Mit Rücksicht auf den Unterrichtsbetrieb, um Aufregung und Aufsehen im Laufe des Semesters tunlichst zu vermeiden und um Herrn Hilgard, der zwar diese Rücksicht nicht verdient, noch eine letzte Möglichkeit zum freiwilligen Rücktritte zu bieten,

wird

nach gewalteter Diskussion auf den Antrag des Präsidenten einstimmig

beschlossen:

Das eidg. Departement des Innern wird ersucht, beim Bundesrat zu beantragen, Herr Hilgard sei innerhalb eines möglichst kurzfristigen Termines zur Einreichung seiner Entlassung als Professor am eidg. Polytechnikum auf Ende des Sommersemesters 1906 aufzufordern, eventuell, d. h. wenn die vorgeschlagene Massnahme nicht beliebt sollte, oder wenn damit der Zweck nicht erreicht werden kann, stellt der Schulrat einstimmig den Antrag:

Es sei Prof. Hilgard in Anwendung des Art. 33 des Bundesgesetzes betr. Errichtung einer eidg. polytechnischen Schule (d. d. 7. Hornung 1854) von seiner Stelle zu entfernen.

§ 66.

Für den Fall, dass das Abberufungsverfahren (s. vorstehender §) durchgeführt wird,

in Erwägung:

dass Herr Hilgard in verschiedenen Kreisen Mitteilungen über die Angelegenheit verbreitet hat, welche der Objektivität entbehren und dass es wünschenswert ist, diesen zuhanden des Lehrkörpers den aktenmässigen Tatbestand gegenüberzustellen,

wird

auf den Antrag des Präsidenten

beschlossen:

Es sei das eidg. Departement des Innern um die Ermächtigung zu ersuchen zur Auslieferung folgender Schriftstücke an den Direktor des Polytechnikums behufs Bekanntgabe an das Professorenkollegium:

1. Einer Kopie unseres Berichtes über „Vorkommnisse, die mit der Tätigkeit des Herrn Hilgard als Professor am eidg. Polytechnikum zusammenhängen“ nebst Aktenmaterial;
2. einer Kopie unserer Beantwortung der Beschwerdeschrift vom 22. Februar 1906;
3. des Bundesratsbeschlusses vom 24. April 1906;
4. der Zuschrift des Herrn Prof. Hilgard an Herrn Prof. Schüle vom 3. Mai 1906.

§ 67.

Der Schulrat

in Erwägung:

Dass die Vorarbeiten für das Studium von Bauprogrammen und Bauplänen für die Erweiterung der polytechnischen Schule ohne Säumen aufgenommen werden sollten;

dass allem voran die Frage der zukünftigen Verwendung des Hauptgebäudes und des kantonalen Chemiegebäudes nach Uebergang in das Eigentum des Bundes genau untersucht werden muss, weil hievon die Lösung der meisten übrigen Baufragen abhängt und dass zu diesem Zwecke in erster Linie die von der Regierung des Kantons Zürich eingelieferten Pläne

Hilgardangelegenheit

Rückforderung von

Akten.

Erweiterung der
polytechn. Schule.

Antrag auf Beginn

der Vorarbeiten etc.

Miss. 273.

Aktum, den 10. Mai 1906.

des Hauptgebäudes, des landwirtschaftlichen Gebäudes und des kantonalen Chemiegebäudes umgearbeitet, bezw. ergänzt werden müssen;

dass keine Detailvorlagen gemacht werden können, bevor die vorstehend erwähnten Arbeiten ausgeführt sind;

auf den Antrag seines Präsidenten

beschliesst:

Das eidgen. Departement des Innern wird ersucht, dem eidgen. Baubureau in Zürich zur Vornahme der dringendsten Vorarbeiten im Sinne obiger Ausführungen die geeigneten Hilfskräfte zur Verfügung zu stellen.

§ 68.

In Sachen der Exkursionsprogramme für die Pfingstexkursionen und der bevorstehenden diesjährigen Diplomerteilung

beschliesst der Schulrat:

Der Präsident wird ermächtigt, diese Geschäfte direkt von sich aus zu erledigen.

§ 69.

Mit Rücksicht auf die starke Belastung einzelner Dozenten stellt der Vorstand der mechan. techn. Abteilung sub 5. Mai a. c. Nr. 627 das Gesuch, es möchte den Diplombewerbern gestattet werden, die mündliche Schlussdiplomprüfung in einzelnen Fächern wie folgt ablegen zu dürfen:

Bei den Herren Prof. Escher und Meyer fakultativ vor Beginn des 7. Semesters.

Der Konsequenzen wegen und in Erwägung, dass derartige Abweichungen von den reglementarischen Bestimmungen der Revision des Diplomregulatives vorbehalten werden müssen,

hat der Schulrat

genäss einem Antrage des Direktors

beschlossen:

1. Es kann dem Gesuche keine Folge gegeben werden.
2. Mitteilung an die Direktion und an den Vorstand der mechan. techn. Abteilung für sich und zuhanden der Konferenz.

§ 70.

Mit Schreiben vom 3. Mai a. c. Nr. 606 teilt Herr Prof. Dr. Heim mit, dass er von seiner Studienreise aus Afrika zurückgekehrt sei und das sehr interessante gesammelte Material über Wüstenphänomene, besonders aber auch über eigentümliche Gesteinstypen der geolog. Sammlung schenke gegen Ersatz der dafür erwachsenen Transportauslagen.

Der Schulrat hat

auf Bericht und Antrag seines Präsidenten

beschlossen:

1. Das offerierte Geschenk wird unter bester Verdankung angenommen und Herr Prof. Dr. Heim eingeladen, s. Z. dem Schulrate seine Rechnung einzureichen.
2. Mitteilung an Herrn Prof. Dr. Heim.

Schluss der Sitzung 6 Uhr.

Ermächtigungen

an d. Präsid.

Mech. techn. Abtlg.

Mündl. Schlussdiplom

prüfung.

Heim Prof. Dr.

Geschenk an die geolog.

Sammlung etc.